

Siemens Healthineers

Halbjahres- finanzbericht

Erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2021

[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)



Inhaltsverzeichnis

A. Konzernzwischenlagebericht

Seite 3

A.1 Geschäftsgrundlagen

Seite 4

A.2 Marktentwicklung

Seite 5

A.3 Ertragslage

Seite 7

A.4 Vermögens- und Finanzlage

Seite 11

A.5 Ausblick

Seite 12

A.6 Risiken und Chancen

B. Konzernhalbjahresabschluss

Seite 13

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 14

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Seite 15

B.3 Konzernbilanz

Seite 16

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

Seite 17

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Seite 18

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

C. Weitere Informationen

Seite 28

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Seite 29

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Seite 30

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens Healthineers AG entspricht den geltenden gesetzlichen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und beinhaltet einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht und eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 115 WpHG.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Geschäftsgrundlagen

Veränderungen der Konzernstruktur

Am 15. April 2021 schloss Siemens Healthineers den Erwerb aller Anteile an Varian Medical Systems, Inc. (nachfolgend „Varian“) mit Geschäftssitz in Palo Alto, Kalifornien (USA), für 16,4 Mrd. US\$ (13,9 Mrd. €) ab. Zur Teilfinanzierung der Akquisition wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 eine zweite Kapitalerhöhung durchgeführt, welche zur Folge hatte, dass sich der von der Siemens AG direkt und indirekt gehaltene Anteil an Siemens Healthineers von rund 79% (Stand 30. September 2020) auf knapp über 75% verringerte.

Unsere Geschäftstätigkeiten sind ab dem Zeitpunkt der Akquisition von Varian in vier Segmente unterteilt: Imaging, Diagnostics, Varian und Advanced Therapies. In allen diesen Segmenten sind wir ein weltweit führender Anbieter.

Das Varian-Geschäftssegment bietet innovative, multimodale Technologien zur Krebsbehandlung sowie Lösungen und Dienstleistungen für Onkologieabteilungen in Krankenhäusern und Kliniken weltweit. Das Portfolio ermöglicht es Mediziner, neue, innovative Behandlungsmethoden in der Strahlentherapie durchzuführen. Mit integrierten Geräte-Lösungen und digitalen Lösungen und Applikationen, die einen verbesserten Zugang zu hochwertiger Versorgung sowie eine verbesserte Behandlungsplanung und -durchführung ermöglichen, bedient Varian's Bereich Radiation Oncology durchgängig die Bedürfnisse von Kunden. Der Bereich Proton Solutions nutzt das Fachwissen der konventionellen Strahlentherapie, um integrierte Protonenlösungen mit optimierten Workflows zu entwickeln, die durch erhöhte Präzision in der Bestrahlung die klinische Versorgung und die Behandlungsqualität verbessern. Weitere Tätigkeitsfelder sind technologiegestützte Dienstleistungen, klinische Dienstleistungen und Beratungsdienstleistungen sowie innovative digitale Lösungen und Applikationen für das Behandlungs- und Therapiemanagement. Durch den Einsatz von hochwertigen Bildungs- und digitalen Lösungen sowie Applikationen werden bildgeführte, präzisere Krebsbehandlungen ermöglicht. Aufgrund einer großen und wachsenden installierten Basis generiert Varian wiederkehrende Umsätze aus Dienstleistungen und Verbrauchsmaterialien. Zugleich erweitert Varian sein Angebot an Verbrauchsmaterialien für interventionelle Lösungen.

Synergien aus der Akquisition werden hauptsächlich aufgrund der breiteren regionalen Abdeckung des Vertriebsnetzwerks, Cross-Selling-Möglichkeiten in die bestehende Kundenbasis und von erweiterten integrierten Serviceangeboten (z. B. „Oncology-as-a-Service“-Programm) und Value-Partnerschaften sowie gemeinsamen Produkt-Innovationen erwartet. Kostensynergien, die sich aus der Zusammenlegung beider Geschäfte ergeben, werden

primär aufgrund von Back-Office Angleichungen und Support-Prozessen, dem Delisting von Varian und gemeinsamen Beschaffungsaktivitäten erwartet.

Es gibt vielfältige Trends im Varian-Marktsegment. Die langfristige weltweite Nachfrage nach Radioonkologie profitiert von der verstärkten Krebsfrüherkennung, der Nachfrage nach multimodalen Präzisionsbehandlungspfaden, dem Bedarf an wertorientierter Versorgung und einer alternden Bevölkerung. Die Gesamtnachfrage nach Strahlentherapie wird durch eine prognostizierte Zunahme der Krebsneuerkrankungen auf jährlich 30 Millionen bis 2040 getrieben. Schnellere Zunahmen der Neuerkrankungen in Ländern mit niedrigen bis mittleren Einkommen und unzureichender Infrastruktur sowie Mangel an Personal, um diese wachsende Zahl an Krebsfällen zu bewältigen, beschleunigen die Nachfrage nach Strahlentherapie als kostengünstige und hochwertige Modalität bei der Krebsbehandlung. Technologische Fortschritte bei Geräten sowie digitalen Lösungen und Applikationen zur Verbesserung der Genauigkeit in der Strahlentherapie und Strahlenchirurgie treiben die weltweite Nachfrage nach Erneuerungen weiter voran, um ein breiteres Spektrum von Fällen zu behandeln, klinische Werkzeuge zu automatisieren und zu optimieren, die Behandlungszeit zu verkürzen und den Patientendurchsatz zu erhöhen. Der Mangel an ausgebildetem klinischem Personal in Schwellenländern und die Fokussierung auf operative Effizienz und Kostensenkung in entwickelten Märkten forcieren die Nachfrage nach stärker automatisierten Produkten und Dienstleistungen, die in klinische Arbeitsabläufe integriert werden können, um Behandlungen schneller und kostengünstiger zu machen. Die wesentlichen Wettbewerber auf dem Markt der Strahlentherapie sind Elekta, Viewray und Accuray.

Zum 1. Februar 2021 wurde Darleen Caron zum Vorstandsmitglied und gleichzeitig Chief Human Resources Officer bestellt. Im Zuge ihrer Bestellung wurde der Vorstand von drei auf vier Mitglieder erweitert.

Veränderungen im Geschäftsumfeld

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 beherrschte die COVID-19-Pandemie weiterhin die regulatorischen Systeme und Prozesse des Gesundheitswesens.

Da sich die neue US-Regierung stark auf die COVID-19-Krise konzentriert hat, hatten andere gesetzgeberische und regulatorische Entscheidungen im Gesundheitswesen keine hohe

Priorität. Wir erwarten, dass der Handelskonflikt zwischen den USA und China mittelfristig ein Thema bleiben wird.

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus dem EU-Binnenmarkt führte zu moderaten Störungen des freien Waren- und Dienstleistungsverkehrs, was Auswirkungen auf Zölle, Transport und dem damit verbundenen Verwaltungsaufwand und letztendlich auf die Preisgestaltung mit sich bringt.

A.2 Marktentwicklung

Die COVID-19-Pandemie stellte für die Gesundheitssysteme eine enorme Belastung dar. Diese Entwicklung wirkte sich weltweit wesentlich auf die Volkswirtschaften sowie auf die von uns adressierten Märkte aus. Wir evaluieren fortlaufend die Auswirkung der COVID-19-Pandemie auf unsere adressierten Märkte.

Verglichen mit den Einschätzungen aus dem Geschäftsbericht 2020 ergaben sich veränderte Marktentwicklungen wie folgt:

Für unsere adressierten Märkte des Segments Imaging beobachteten wir im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 ein beträchtliches Wachstum. Bei wesentlichen Modalitäten, wie z. B. bei Magnetresonananzsystemen, wurden zwar noch Marktrückgänge verzeichnet, diese wurden jedoch durch die erheblich gesteigerte Nachfrage nach Geräten und Lösungen überkompensiert, die für die Diagnose und Überwachung von COVID-19-Erkrankungen eingesetzt werden, z. B. Computertomographiesysteme, (mobile) Röntgengeräte, und digitale Lösungen wie Telehealth.

Verglichen mit den Einschätzungen im Geschäftsbericht 2020 erholte sich der Markt für Routinetests in der Labordiagnostik leicht, was darauf zurückzuführen ist, dass die Anzahl der Patienten wieder zunahm. Die Märkte für labordiagnostische Tests und Point-of-Care-Tests zur Patientenüberwachung im Zusammenhang mit COVID-19 sowie Tests zum Nachweis von SARS-CoV-2 einschließlich Antigen-Schnelltests sind deutlich gewachsen. Der Markt für Molekulardiagnostik hat ebenfalls signifikant zugenommen. Basierend auf den Marktinformationen konnten wir einen signifikanten Anstieg des adressierbaren Diagnostikmarktes im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 verzeichnen.

Im gleichen Zeitraum sind die Märkte für Advanced Therapies langsamer zurückgegangen, als im Geschäftsbericht 2020 erwartet, was sich auf ein langsames Nachlassen der Kaufzurückhaltung zurückführen lässt.

China ist einer unserer größten Märkte und ein wesentlicher inkrementeller Wachstumstreiber. Nach dem Ausbleiben weiterer Pandemiewellen kehrte das Land in relativ kurzer Zeit zur regulären wirtschaftlichen Tätigkeit zurück. Die Märkte für unser Segment Imaging profitierten von staatlichen Investitionen in Modalitäten, die zur Erkennung und Verhinderung der Ausbreitung von COVID-19 eingesetzt werden. Der adressierbare Markt des Segments Advanced Therapies erholt sich allmählich mit der Rückkehr der chinesischen Wirtschaft zur Normalität, da elektive Eingriffe wieder verstärkt durchgeführt wurden. Die rückläufige Entwicklung im Markt des Segments Diagnostics (ohne Molekulardiagnostik) setzte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 fort, da insbesondere Routinetests und der Point-of-Care-Markt zurückgingen.

Weltweit haben viele andere Länder noch keinen nachhaltigen Fortschritt bei der COVID-19-Pandemie Bekämpfung erlangt und befinden sich noch immer in verschiedenen Zuständen des Lockdowns, darunter wichtige Märkte wie USA, Deutschland und Japan. Die Dauer der Lockdowns und die Geschwindigkeit des Erreichens von Herdenimmunität durch Impfung bestimmen auch weiterhin die möglichen Auswirkungen auf Volkswirtschaften und unsere Märkte.

Die USA bleibt das Land, das am stärksten von COVID-19-Infektionen und Todesfällen betroffen ist. Wir erwarten jedoch, dass sich der Markt des Segments Imaging kurzfristig erholen wird, da er in den letzten Quartalen aufgrund des gestiegenen Interesses an Geräten und Lösungen zur Diagnose und Überwachung von COVID-19, z. B. an Computertomographiesystemen und (mobilen) Röntgengeräten, leicht zugenommen hat.

A.3 Ertragslage

A.3.1 Umsatz nach Segmenten und Regionen

(in Mio. €) ¹	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	2021	2020	Ist	Vglb. ²
Siemens Healthineers	7.833	7.272	8%	13%
Darin:				
Imaging	4.687	4.530	3%	8%
Diagnostics	2.420	2.018	20%	26%
Advanced Therapies	820	825	-1%	4%

¹ Siemens Healthineers: Umsatzerlöse nach IFRS, Segmente: gesamte bereinigte Umsatzerlöse.

² Veränderung gegenüber Vorjahr auf einer vergleichbaren Basis ohne Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3, Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte.

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	2021	2020	Ist	Vglb. ¹
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)	2.929	2.312	27%	30%
Darin: Deutschland	652	411	59%	59%
Amerika	2.686	2.935	-8%	0%
Darin: USA	2.271	2.517	-10%	-2%
Asien, Australien	2.219	2.025	10%	12%
Darin: China	1.100	923	19%	21%
Siemens Healthineers	7.833	7.272	8%	13%

¹ Veränderung gegenüber Vorjahr auf einer vergleichbaren Basis ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Zusätzlich sind Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 angepasst.

Siemens Healthineers

Die Umsatzerlöse stiegen nominal um 8% auf 7.833 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Umsatzerlöse um 13% gegenüber einem in allen Segmenten durch die COVID-19-Pandemie bereits negativ beeinflussten Vorjahreszeitraum. Zu diesem Wachstum haben alle Segmente beigetragen. Herausragendes Wachstum verzeichnete das Segment Diagnostics, insbesondere getragen durch die hohe Nachfrage nach COVID-19 Antigen-Schnelltests. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von rund 6 Prozentpunkten auf das Umsatzwachstum.

Segmente

Die bereinigten Umsatzerlöse von Imaging stiegen nominal um 3% auf 4.687 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stiegen die bereinigten Umsatzerlöse um 8%. Dabei zeigte Computed Tomography ein herausragendes und X-Ray Products ein sehr starkes Wachstum, da ihre Systeme insbesondere auch bei der Untersuchung von an COVID-19 erkrankten Personen zum Einsatz kommen. Geografisch betrachtet verzeichnete die Region EMEA ein herausragendes und Asien, Australien ein beträchtliches vergleichbares Umsatzwachstum, wohingegen das Wachstum in Amerika leicht rückläufig war.

Die bereinigten Umsatzerlöse von Diagnostics stiegen nominal um 20% auf 2.420 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stiegen die bereinigten Umsatzerlöse um 26%. Alle Regionen haben dieses Wachstum unterstützt, insbesondere EMEA mit einem herausragenden Umsatzzuwachs. Dieser wurde vor allem von der hohen Nachfrage nach COVID-19 Antigen-Schnelltests getragen, die überwiegend in Deutschland vertrieben wurden und mit denen insgesamt ein Umsatz in Höhe von 320 Mio. € realisiert werden konnte. Asien, Australien verzeichnete einen sehr starken Anstieg gegenüber einem bereits durch die COVID-19-Pandemie negativ beeinflussten Vorjahreszeitraum. Auch Amerika erzielte einen starken Umsatzzuwachs auf vergleichbarer Basis.

Die bereinigten Umsatzerlöse von Advanced Therapies sanken nominal um 1% auf 820 Mio. €. Auf vergleichbarer Basis stiegen die bereinigten Umsatzerlöse um 4%. EMEA und Asien, Australien verzeichneten ein beträchtliches vergleichbares Umsatzwachstum. Gegenläufig wirkte ein sehr starker pandemiebedingter Rückgang in Amerika gegenüber einem starken Vorjahreszeitraum.

Regionen

In EMEA stiegen die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 30%. Dieser Anstieg wurde von allen Segmenten, und hier insbesondere durch ein herausragendes Wachstum von Diagnostics und Imaging, getragen. Deutschland wies auf vergleichbarer Basis ein herausragendes Umsatzwachstum auf, hauptsächlich bedingt durch die hohe Nachfrage nach COVID-19 Antigen-Schnelltests im Segment Diagnostics. Imaging trug ebenfalls mit beträchtlichem und Advanced Therapies mit herausragendem Wachstum bei.

In der Region Amerika lagen die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis in etwa auf Vorjahresniveau. Ein leichter Rückgang bei Imaging und ein sehr starker Rückgang bei Advanced Therapies wurde durch eine starke Entwicklung von Diagnostics aufgewogen. Die Umsatzerlöse in den USA entwickelten sich auf vergleichbarer Basis leicht rückläufig. Darin wirkte Imaging pandemiebedingt mit einem moderaten und Advanced Therapies mit einem starken Rückgang. Diagnostics verzeichnete hingegen moderates Wachstum.

In Asien, Australien stiegen die Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis um 12%. Hierzu haben alle Segmente beigetragen, Imaging und Advanced Therapies mit beträchtlichem und Diagnostics mit sehr starkem Wachstum. China wies ein herausragendes vergleichbares Umsatzwachstum auf, insbesondere getrieben durch Imaging, und hier vor allem durch die starke Nachfrage nach Computertomographen und Röntgensystemen. Advanced Therapies trug ebenfalls mit herausragendem und Diagnostics mit starkem Wachstum bei.

A.3.2 Bereinigtes EBIT

(Bereinigtes EBIT in Mio. €, Marge in %)	1. Halbjahr	
	2021	2020 ¹
Bereinigtes EBIT	1.404	1.152
Darin:		
Imaging	1.041	917
Diagnostics	268	97
Advanced Therapies	136	161
Bereinigte EBIT-Marge	17,9%	15,8%
Darin:		
Imaging	22,2%	20,2%
Diagnostics	11,1%	4,8%
Advanced Therapies	16,5%	19,5%

¹ Vorjahreszahlen angepasst gemäß der neuen Definition des bereinigten EBIT.

Überleitung zum Gewinn nach Steuern:

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2021	2020 ¹
Bereinigtes EBIT	1.404	1.152
Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3	-66	-87
Transaktions-, Integrations-, Mitarbeiterbindungs- und Ausgliederungskosten	-23	-19
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-37	-34
Summe Bereinigungen	-126	-140
EBIT	1.278	1.011
Finanzergebnis	-56	-10
Gewinn vor Ertragsteuern	1.223	1.001
Ertragsteueraufwendungen	-338	-282
Gewinn nach Steuern	885	719

¹ Vorjahreszahlen angepasst gemäß der neuen Definition des bereinigten EBIT.

Siemens Healthineers

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 stieg das bereinigte EBIT unterstützt durch eine positive Umsatzentwicklung um 22% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die bereinigte EBIT-Marge verzeichnete einen Anstieg von 15,8% im Vorjahreszeitraum auf 17,9%. Dieser ist hauptsächlich bedingt durch eine starke Margenentwicklung bei Diagnostics, getragen durch die hohe Nachfrage nach COVID-19 Antigen-Schnelltests. Höhere Aufwendungen für erfolgsabhängige Einkommenskomponenten sowie leicht negative Währungseffekte wirkten sich negativ auf die Marge aus.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sanken um 13 Mio. € oder rund 2%. Währungsbereinigt stiegen sie um 1% an.

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sanken durch pandemiebezogene niedrigere Kosten, wie geringere Reisekosten, um 67 Mio. € oder rund 6%. Währungsbereinigt sanken sie um rund 1%.

Segmente

Die bereinigte EBIT-Marge von Imaging stieg von 20,2% im Vorjahr auf 22,2%, vor allem bedingt durch höhere Umsätze. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen für erfolgsabhängige Einkommenskomponenten sowie Währungseffekte.

Die bereinigte EBIT-Marge von Diagnostics lag mit 11,1% deutlich über dem Vorjahreswert von 4,8%, hauptsächlich bedingt durch zusätzliche Umsätze aus COVID-19 Antigen-Schnelltests. Zusätzlich gestützt wurde die Marge durch positive Währungseffekte. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen für erfolgsabhängige Einkommenskomponenten.

Die bereinigte EBIT-Marge von Advanced Therapies lag mit 16,5% unter dem Vorjahreswert von 19,5%. Negativ wirkten Währungseffekte, ein weniger vorteilhafter Geschäftsmix, Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Corindus-Geschäfts sowie höhere Aufwendungen für erfolgsabhängige Einkommenskomponenten.

Überleitung zum Gewinn nach Steuern

Die Position Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 sank auf 66 Mio. €. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 sind hierin keine weiteren Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 enthalten. Die Transaktions- und Integrationskosten in Höhe von 23 Mio. € sind hauptsächlich im Zusammenhang mit der Akquisition von Varian angefallen. Im Vorjahr beinhalteten sie überwiegend Kosten aus der Übernahme von Corindus Vascular Robotics, Inc. (nachfolgend „Corindus“).

Das Finanzergebnis sank im Vergleich zum Vorjahr um 45 Mio. € auf -56 Mio. €, vor allem bedingt durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition von Varian. Im Vorjahr wirkte ein Zinsertrag aus einem internationalen Steuerverständigungsverfahren.

Die Ertragsteueraufwendungen stiegen um 56 Mio. €. Die effektive Ertragsteuerquote lag bei 27,6% im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 gegenüber 28,2% im Vorjahreszeitraum.

Auf Basis der zuvor beschriebenen Effekte stieg der Gewinn nach Steuern um 166 Mio. € auf 885 Mio. €.

Überleitung unverwässertes Ergebnis je Aktie:

(in €)	1. Halbjahr	
	2021	2020 ¹
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,81	0,71
Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3	0,06	0,09
Transaktions-, Integrations-, Mitarbeiterbindungs- und Ausgliederungskosten	0,02	0,02
Personalrestrukturierungsaufwendungen	0,03	0,03
Transaktionsbezogene Kosten im Finanzergebnis	0,03	-
Steuereffekte auf Bereinigungen ²	-0,04	-0,04
Bereinigtes unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,92	0,81

¹ Vorjahreszahlen angepasst gemäß der neuen Definition des bereinigten unverwässerten Ergebnisses je Aktie.

² Berechnet auf Basis der Ertragsteuerquote der entsprechenden Berichtsperiode.

Für das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie ergab sich aufgrund der oben beschriebenen Effekte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 ein Wachstum von 13% auf 0,92 €.

A.4 Vermögens- und Finanzlage

A.4.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Operatives Nettoumlaufvermögen	2.538	2.550
Übrige kurzfristige Vermögenswerte ¹	567	644
Übrige langfristige Vermögenswerte ¹	14.951	14.736
Nettoverschuldung (inklusive Pensionen) ¹	-296	-2.513
Übrige kurzfristige Schulden ¹	-2.037	-1.936
Übrige langfristige Schulden ¹	-953	-969
Summe Eigenkapital	14.770	12.511

¹ Eine Änderung in der Definition der Nettoverschuldung (beschrieben im Abschnitt Nettoverschuldung (inklusive Pensionen)) führte zu einer Verschiebung von Beträgen aus den übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden in die Nettoverschuldung. Die Änderungen sind in den Fußnoten angegeben. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr innerhalb der Vermögenslage und Kapitalstruktur beschrieben.

Operatives Nettoumlaufvermögen

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.794	2.568
Vertragsvermögenswerte	787	818
Vorräte	2.425	2.304
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.483	-1.356
Vertragsverbindlichkeiten	-1.981	-1.784
Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus betrieblicher Tätigkeit	-4	-
Operatives Nettoumlaufvermögen	2.538	2.550

Das operative Nettoumlaufvermögen blieb mit einem Rückgang um 12 Mio. € auf 2.538 Mio. € auf gleichem Niveau.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen stiegen, im Wesentlichen bedingt durch ein höheres Geschäftsvolumen im Segment Diagnostics, um 226 Mio. €. Zudem erhöhten sich die Vorräte um 120 Mio. €. Dieser Anstieg diente der Sicherstellung der Lieferfähigkeit im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021. Diese Entwicklung wurde durch eine Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten um 197 Mio. € und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 127 Mio. € ausgeglichen. Diese resultierte vor allem aus einem gestiegenen Geschäftsvolumen.

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ¹	96	141
Laufende Ertragsteuerforderungen	28	49
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	358	338
Übrige kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	85	116
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	567	644

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Übrige langfristige Vermögenswerte

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.061	9.038
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.882	1.912
Sachanlagen	2.885	2.774
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	37	37
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	290	261
Aktive latente Steuern	459	419
Sonstige Vermögenswerte	339	295
Übrige langfristige Vermögenswerte	14.951	14.736

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die übrigen langfristigen Vermögenswerte stiegen um 215 Mio. € auf 14.951 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Sachanlagen um 111 Mio. €, unter anderem aufgrund laufender Immobilienprojekte für Kapazitätserweiterungen in Deutschland und Indien.

Nettoverschuldung (inklusive Pensionen)

Siemens Healthineers änderte die Definition der Nettoverschuldung. Seit dem Geschäftsjahr 2021 wird der Marktwert von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten in die Kennzahl einbezogen. Dies führt zu relevanteren Informationen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Charakter der Nettoverschuldung, insbesondere vor dem Hintergrund des Anstiegs der auf US-Dollar lautenden Verschuldung im Rahmen der Finanzierung der Akquisition von Varian.

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-559	-656
Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	-14.544	-3.271
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	2.624	2.040
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	11.462	2.982
Marktwert von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	-111	-92
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	223	167
Langfristige Finanzschulden	265	314
Nettoverschuldung	-641	1.484
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	937	1.029
Nettoverschuldung (inklusive Pensionen)	296	2.513

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung sank im Wesentlichen aufgrund der Anlage der liquiden Mittel aus der im März 2021 durchgeführten Kapitalerhöhung zur Finanzierung der Akquisition von Varian um 2.125 Mio. € auf eine Nettoanlage von 641 Mio. €.

Die Positionen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten repräsentieren die kurzfristig verfügbaren finanziellen Mittel des Unternehmens. Sie veränderten sich durch Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit sowie durch die kurzfristige Anlage beziehungsweise Aufnahme liquider Mittel.

Die Dividendenausschüttung von 856 Mio. € wirkte reduzierend auf den Saldo aus kurzfristigen Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten.

Die kurzfristigen Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten stiegen, im Wesentlichen aufgrund der Anlage der liquiden Mittel aus den Finanzierungstransaktionen für die Akquisition von Varian, um 11.273 Mio. €. Die kurzfristige Anlage umfasste zum 31. März 2021 liquide Mittel aus Kapitalerhöhungen von 5,0 Mrd. €, die im September 2020 und März 2021 durchgeführt wurden. Zudem waren vom Siemens-Konzern in Zusammenhang mit dem Erwerb von Varian gewährte Darlehen von 10,0 Mrd. US\$ enthalten. Diese Darlehen führten zu einem korrespondierenden Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten.

Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 97 Mio. € war im Wesentlichen durch die Anlage liquider Mittel von Siemens Healthineers-Gesellschaften in China beim Siemens-Konzern bedingt. Dies führte gleichzeitig zu einer Erhöhung der kurzfristigen Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten.

Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gingen, hauptsächlich bedingt durch eine günstige Entwicklung des Planvermögens und die Erhöhung des Abzinsungssatzes in Ländern mit wesentlichen Pensionsverpflichtungen, um 92 Mio. € zurück.

Finanzierungsmanagement

Im Rahmen des Erwerbs von Varian gewährte der Siemens-Konzern Siemens Healthineers auf US-Dollar lautende Darlehen und stellte Finanzierungszusagen zur Verfügung. Weitere Informationen, einschließlich der Laufzeiten und Zinsen der Darlehen, sind in **➔ Ziffer 4 Finanzinstrumente** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss dargestellt.

Für weitere Informationen zum Kaufpreis von Varian sowie der Inanspruchnahme der vom Siemens-Konzern bei Abschluss der Akquisition bereitgestellten zusätzlichen Finanzierung, siehe **➔ Ziffer 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Die vom Siemens-Konzern bis zu 1,1 Mrd. € (30. September 2020: 1,1 Mrd. €) gewährte revolvingende Mehrwährungskreditlinie, die als kurzfristige Kreditlinie und zur Finanzierung des Nettoumlaufvermögens dient, wurde zum 31. März 2021 in Höhe von 448 Mio. € (30. September 2020: 166 Mio. €) in Anspruch genommen.

Übrige kurzfristige Schulden

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	154	93
Kurzfristige Rückstellungen	287	270
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	283	374
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.313	1.198
Übrige kurzfristige Schulden	2.037	1.936

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die übrigen kurzfristigen Schulden stiegen um 102 Mio. € auf 2.037 Mio. €. Dabei stiegen die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 115 Mio. €, vornehmlich aufgrund eines Anstiegs von Abgrenzungen für Personalkosten. Zudem erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 61 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund von Wertänderungen von Derivaten zur Sicherung von Fremdwährungsrisiken in Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit. Gegenläufig wirkte ein Rückgang der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten um 91 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund einer Steuerveranlagung für ein Vorjahr in Deutschland.

Übrige langfristige Schulden

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Passive latente Steuern	467	470
Rückstellungen	135	144
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	4	10
Sonstige Verbindlichkeiten	348	345
Übrige langfristige Schulden	953	969

¹ Exklusive des Marktwerts von Termingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Summe Eigenkapital

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Gezeichnetes Kapital	1.128	1.075
Kapitalrücklage	15.777	13.476
Gewinnrücklagen	-1.180	-1.276
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-804	-741
Eigene Anteile	-159	-36
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Healthineers AG	14.762	12.498
Nicht beherrschende Anteile	8	13
Summe Eigenkapital	14.770	12.511

Das Eigenkapital erhöhte sich, im Wesentlichen aufgrund einer Kapitalerhöhung durch die Ausgabe neuer Aktien der Siemens Healthineers AG zur Finanzierung des Erwerbs von Varian, um 2.259 Mio. € auf 14.770 Mio. €. Das gezeichnete Kapital stieg dadurch um 53 Mio. €. In der Kapitalrücklage führte die Ausgabe neuer Anteile nach Berücksichtigung von Effekten aus Transaktionskosten und Steuern zu einem Anstieg von 2.275 Mio. €.

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich, hauptsächlich aufgrund von Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen, um 96 Mio. €. Der den Aktionären der Siemens Healthineers AG zustehende Gewinn nach Steuern von 875 Mio. € wurde durch die Zahlung von Dividenden in Höhe von 856 Mio. € ausgeglichen. Die sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals sanken um 63 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund eines Rückgangs der Rücklage für Kosten der Absicherung. Dies war vor allem auf den Marktwert der zur Sicherung der auf US-Dollar lautenden Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs von Varian eingesetzten Derivate zurückzuführen. Unterschiede aus der Währungsumrechnung hatten einen gegenläufigen Effekt. Siemens Healthineers bietet seit dem Börsengang im Geschäftsjahr 2018 anteilsbasierte Vergütungsprogramme, die auf Aktien der Siemens Healthineers AG basieren, an. Diese werden seit dem Geschäftsjahr 2021 zunehmend erfüllt. Der damit einhergehende vermehrte Erwerb eigener Anteile reduzierte das Eigenkapital um 123 Mio. €.

Für weitere Informationen zum Eigenkapital, insbesondere zur Entwicklung der eigenen Anteile, siehe **➔ Ziffer 3 Eigenkapital** im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

A.4.2 Cashflows

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2021	2020
Cashflows aus:		
Betrieblicher Tätigkeit	1.316	572
Investitionstätigkeit	-328	-1.597
Finanzierungstätigkeit	-1.073	962

Betriebliche Tätigkeit

Die Mittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit erhöhten sich um 744 Mio. € auf 1.316 Mio. €, insbesondere aufgrund einer positiven Gewinnentwicklung und einer verbesserten Umsetzung des Ergebnisses in Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit. Dabei wirkten vor allem die folgenden Effekte.

Eine um 363 Mio. € höhere Mittelfreisetzung resultierte aus der Veränderung bei den sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Diese war wesentlich durch die Auszahlung und Entwicklung von erfolgsabhängigen Einkommenskomponenten beeinflusst.

Im operativen Nettoumlaufvermögen verbesserte ein gegenüber dem Vorjahr reduzierter Aufbau von Vorräten den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 268 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte aus dem im Vorjahr erhöhten Aufbau an Vorräten zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit aller Segmente zu Beginn der COVID-19-Pandemie. Das gestiegene Geschäftsvolumen führte zu Anstiegen in den verbleibenden Positionen des operativen Nettoumlaufvermögens, die sich im Wesentlichen kompensierten.

Daneben stiegen die Mittelabflüsse aus gezahlten Ertragsteuern im Wesentlichen aufgrund von Steuerzahlungen für Vorjahre in Deutschland um 138 Mio. €.

Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank um 1.269 Mio. € auf Mittelabflüsse von 328 Mio. €. Dies resultierte vor allem aus um 1.314 Mio. € reduzierten Mittelabflüssen für Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel. Im Vorjahr stammten diese hauptsächlich aus dem Zukauf von ECG Management Consultants und Corindus.

Finanzierungstätigkeit

Im laufenden Geschäftsjahr betragen die Mittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit 1.073 Mio. €, während im Vorjahr Mittelzuflüsse von 962 Mio. € zu verzeichnen waren.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurde der um 700 Mio. € gestiegene Free Cashflow im Rahmen des Cash Pooling beim Siemens-Konzern angelegt, was zu entsprechend gestiegenen Mittelabflüssen in der Position sonstige Transaktionen/Finanzierungen mit dem Siemens-Konzern führte. Höhere Mittelabflüsse resultierten zudem aus dem um 96 Mio. € gestiegenen Erwerb eigener Anteile zur bereits erwähnten Erfüllung anteilsbasierter Vergütungsprogramme und aus um 58 Mio. € höheren an Aktionäre der Siemens Healthineers AG gezahlten Dividenden. Im Vorjahr resultierten Mittelzuflüsse von 1,0 Mrd. € aus der Aufnahme eines Darlehens beim Siemens-Konzern in Zusammenhang mit dem Erwerb von Corindus.

Die Finanzierungstransaktionen für die Akquisition von Varian hatten saldiert keinen wesentlichen Einfluss auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Aus der Ausgabe neuer Anteile resultierten Mittelzuflüsse von 2.315 Mio. €. Die Anlage der erhaltenen liquiden Mittel beim Siemens-Konzern führte in der Position sonstige Transaktionen/Finanzierungen mit dem Siemens-Konzern zu Mittelabflüssen in entsprechender Höhe. Die Wirkung der Aufnahme der Darlehen von 10,0 Mrd. US\$ in Zusammenhang mit dem Erwerb von Varian beim Siemens-Konzern wurde durch deren kurzfristige Anlage beim Siemens-Konzern aufgehoben.

Free Cashflow

Siemens Healthineers berichtet den Free Cashflow als zusätzliche Liquiditätskennzahl:

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2021	2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.316	572
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-289	-245
Free Cashflow	1.027	327

A.5 Ausblick

Erwartete Marktentwicklung

Die Entwicklung der COVID-19-Pandemie ist nach wie vor von Volatilität und schnellen Veränderungen geprägt, insbesondere solange weitere Wellen, die Verfügbarkeit von Impfstoffen und die jeweiligen Reaktionen und Maßnahmen der Regierungen in Diskussion bleiben. Angesichts dieser anhaltenden Ungewissheit sind die üblichen und historischen Entwicklungsmuster der Märkte von Siemens Healthineers wohl auch in diesem Jahr nicht als Grundlage für Prognosen geeignet. Daher stellt es derzeit eine Herausforderung dar, die Auswirkungen von COVID-19 auf unsere adressierten Märkte und eine entsprechend erwartete Marktentwicklung verlässlich einzuschätzen.

Die Pandemie hat die Fragilität der Gesundheitssysteme und die Notwendigkeit, in die Verbesserung der Resilienz zu investieren, aufgezeigt. In den nächsten Monaten werden in der EMEA-Region voraussichtlich beträchtliche staatliche Fördermittel zur Verfügung stehen, die neue Marktchancen eröffnen.

Mit der Akquisition von Varian ist die Strahlentherapie nun Teil des Ausblicks. Im Geschäftsjahr 2021 erwarten wir in der Strahlentherapie, angesichts der Bedeutsamkeit der Modalität, eine Verbesserung im Produktmarkt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Auswirkungen von COVID-19 abnehmen.

Übereinstimmend mit den Einschätzungen im Geschäftsbericht 2020 und basierend auf den fortlaufenden Bewertungen der Auswirkung der COVID-19-Pandemie, wird erwartet, dass sich der Markt für bildgebende Geräte innerhalb des Geschäftsjahres 2021 erholen wird.

Für Advanced Therapies rechnen wir für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 weiterhin mit ersten Schritten einer Markterholung.

Bestimmende Faktoren für die zukünftige Entwicklung des Diagnostikmarktes sind das Tempo der Impfung gegen SARS-CoV-2, das Auftreten weiterer Virus-Varianten sowie zukünftiger COVID-19-Infektionswellen auf der einen Seite und ein möglicher Nachholbedarf bei der Routineversorgung auf der anderen Seite und den damit verbundenen diagnostischen Tests. Weltweit werden die Tests für SARS-CoV-2 und hierbei insbesondere die COVID-19 Antigen-Schnelltests im Geschäftsjahr 2021 für einen signifikanten Anstieg des Diagnostikmarktes sorgen. Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Nachfrage nach Routinetests in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 erholt und zu einem beträchtlichen Anstieg in diesem Markt führt.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Als Folge der wiederum sehr starken Umsatzentwicklung im zweiten Quartal, einer weiter bestehenden Nachfrage im Zusammenhang mit der Pandemie, einer höheren Zuversicht hinsichtlich der Normalisierung der Geschäftsentwicklung sowie des Abschlusses der Varian-Akquisition heben wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 erneut an.

Wir erwarten ein vergleichbares Umsatzwachstum zwischen 14% und 17% gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 (bisher 8% bis 12% im Ausblick des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021 (nachfolgend „Q1 2021“) und 5% bis 8% im Geschäftsbericht 2020). Das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie (bereinigt um Aufwendungen für portfoliobezogene Maßnahmen sowie Personalrestrukturierungsaufwendungen, nach Steuern) erwarten wir zwischen 1,90 € und 2,05 € (bisher 1,63 € bis 1,82 € im Ausblick Q1 2021 und 1,58 € bis 1,72 € im Geschäftsbericht 2020; Vorjahr vergleichbar: 1,61 €).

Für das Imaging Segment erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 ein über dem Vorjahr liegendes vergleichbares Umsatzwachstum von mehr als 8% (bisher mindestens 7% im Ausblick Q1 2021 und mindestens 5% im Geschäftsbericht 2020). Wir gehen weiterhin von einem Anstieg der bereinigten EBIT-Marge von rund 100 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr aus.

Für das Diagnostics Segment erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 ein vergleichbares Umsatzwachstum von mehr als 25% (bisher mindestens im mittleren Zehnprozentbereich im Ausblick Q1 2021 und im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich im Geschäftsbericht 2020). Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass das Segment mit COVID-19 Antigen-Schnelltests einen Umsatz von ungefähr 750 Mio. € (bisher 300 Mio. € bis 350 Mio. € im Ausblick Q1 2021 und mindestens 100 Mio. € im Geschäftsbericht 2020) erzielt. Es wird erwartet, dass die bereinigte EBIT-Marge deutlich über der bereinigten EBIT-Marge des Vorjahres liegt und mehr als 10% (bisher mehr als 7% im Ausblick Q1 2021 und mehr als 5% im Geschäftsbericht 2020) betragen wird.

Für das Varian Segment erwarten wir im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 einen bereinigten Umsatz zwischen 1,2 Mrd. € und 1,4 Mrd. €, sowie eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 12% und 14%. Die Umsatzentwicklung von Varian ist nicht Bestandteil des vergleichbaren Umsatzwachstums von Siemens Healthineers, da Portfolioveränderungen im ersten Jahr nach Abschluss der Akquisition nicht enthalten sind.

Für das Advanced Therapies Segment erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 ein über dem Vorjahr liegendes vergleichbares Umsatzwachstum von mehr als 7% (bisher mindestens 6% im Ausblick Q1 2021 und mindestens 5% im Geschäftsbericht 2020). Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich die bereinigte EBIT-Marge gut im Branchenvergleich entwickelt.

Der Ausblick basiert auf folgenden Annahmen: Aufgrund der aktuellen Dynamik der Pandemieentwicklung gehen wir davon aus, dass die Nachfrage im Zusammenhang mit der Pandemie nicht in gleicher Weise über das Geschäftsjahr 2021 hinaus bestehen bleiben wird. Zusätzlich erwarten wir im Kerngeschäft der Segmente eine höhere Nachfrage im Vergleich zum vorherigen Ausblick aus Q1 2021, sowie Umsatz- und Ergebnisbeiträge aus der im April 2021 erfolgreich abgeschlossenen Akquisition von Varian Medical Systems, Inc. Die Erwartungen für die Umsatz- und Margenbandbreite beinhalten Unsicherheiten im Zusammenhang mit Varian hinsichtlich der Harmonisierung der Bilanzierungsmethoden für die Umsatzlegung. Aufgrund der zweiten Kapitalerhöhung im März 2021 hat sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien für das Geschäftsjahr 2021 auf 1,1 Mrd. erhöht.

Die folgenden Annahmen des bisherigen Ausblicks aus Q1 2021 bleiben unverändert: Die Erwartung, dass aktuelle und potenzielle zukünftige Maßnahmen, um die COVID-19-Pandemie unter Kontrolle zu bringen, sich nicht negativ auf die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen auswirken. Der Ausblick basiert auf aktuellen Währungskursannahmen. Zusätzlich ist unterstellt, dass es keine wesentliche Veränderung bei der Bewertung der Aktienprogramme, die auf Aktien der Siemens AG basieren, geben wird. Von dieser Prognose sind zudem Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

A.6 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 stellten wir bestimmte Risiken dar, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- (einschließlich Auswirkungen auf Cashflows) und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ferner beschrieben wir dort unsere wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems.

Im Berichtszeitraum identifizierten wir keine neuen wesentlichen Risiken und Chancen neben denen, die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 genannt wurden.

Varian war im Berichtszeitraum unverändert für das Management seiner Risiken verantwortlich. Mit dem Abschluss der Akquisition im April 2021 wird das Risikoportfolio von Varian im Laufe der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres bewertet und in unserem Risikomanagementprozess berücksichtigt werden. Somit werden die Risiken von Varian Teil des Risikomanagements und der Berichterstattung von Siemens Healthineers. Auf Grundlage der von Varian bis Abschluss der Akquisition identifizierten Risiken und deren vorläufiger Analyse erwarten wir keine erheblichen Änderungen unserer bisherigen Risikostruktur. Risiken, die mit dem Nichtzustandekommen der Transaktion verbunden waren, entfallen.

Impfbemühungen auf der ganzen Welt sowie eine verbesserte Bereitschaft und Anpassung an die aktuelle Situation verringerte unser Risiko aus der COVID-19-Pandemie im Berichtszeitraum. Dennoch bleibt das Risiko beträchtlicher nachteiliger Auswirkungen hoch, und wir beobachten weiterhin die Entwicklungen, um Änderungen schnell zu erkennen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen. Darüber hinaus hat sich das Risiko im Zusammenhang mit Cybersicherheit leicht erhöht und ist nun unser wesentlichstes Risiko, zum Beispiel aufgrund der zunehmenden Cyberangriffe auf Gesundheitsdienstleister und der weiterhin hohen Anzahl von Mitarbeitern, die von zu Hause arbeiten.

Die wesentlichsten Risiken im Vergleich zu unserem Geschäftsbericht 2020 sind nun Cybersicherheit, das rechtliche und regulatorische Umfeld sowie Risiken im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen.

Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die in ihrer bekannten Ausprägung entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Bitte beachten Sie Kapitel → C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Umsatzerlöse		7.833	7.272
Umsatzkosten		-4.761	-4.404
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.073	2.869
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-660	-673
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-1.118	-1.186
Sonstige betriebliche Erträge		2	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-18	-13
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		1	3
Gewinn vor Zinsen und Steuern		1.278	1.011
Zinserträge		11	37
Zinsaufwendungen	7	-35	-40
Sonstiges Finanzergebnis		-31	-7
Gewinn vor Ertragsteuern		1.223	1.001
Ertragsteueraufwendungen		-338	-282
Gewinn nach Steuern		885	719
Davon entfallend auf:			
Nicht beherrschende Anteile		10	6
Aktionäre der Siemens Healthineers AG		875	712
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,81	0,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,81	0,71

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Gewinn nach Steuern	885	719
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	89	22
Darin: Ertragsteuereffekte	-24	-24
Sonstiges Ergebnis, das nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	89	22
Unterschied aus Währungsumrechnung	63	-151
Cashflow Hedges	14	24
Darin: Ertragsteuereffekte	-9	-8
Kosten/Erträge der Absicherung	-139	112
Darin: Ertragsteuereffekte	49	-40
Sonstiges Ergebnis, das anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-62	-15
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	27	7
Gesamtergebnis	912	726
Davon entfallend auf:		
Nicht beherrschende Anteile	11	5
Aktionäre der Siemens Healthineers AG	901	721

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	559	656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4	2.794	2.568
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4	101	142
Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	4, 7	14.632	3.392
Vertragsvermögenswerte		787	818
Vorräte		2.425	2.304
Laufende Ertragsteuerforderungen		28	49
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		358	338
Summe kurzfristige Vermögenswerte		21.685	10.268
Geschäfts- oder Firmenwerte		9.061	9.038
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.882	1.912
Sachanlagen		2.885	2.774
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		37	37
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4	429	352
Aktive latente Steuern		459	419
Sonstige Vermögenswerte		339	295
Summe langfristige Vermögenswerte		15.091	14.827
Summe Vermögenswerte		36.776	25.094
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4	223	167
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	1.483	1.356
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4	154	93
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	4, 7	2.632	2.046
Vertragsverbindlichkeiten		1.981	1.784
Kurzfristige Rückstellungen		287	270
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		283	374
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.313	1.198
Summe kurzfristige Schulden		8.356	7.289
Langfristige Finanzschulden	4	265	314
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		937	1.029
Passive latente Steuern		467	470
Rückstellungen		135	144
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	38	10
Sonstige Verbindlichkeiten		348	345
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	4, 7	11.462	2.982
Summe langfristige Schulden		13.650	5.294
Summe Schulden		22.006	12.584
Gezeichnetes Kapital		1.128	1.075
Kapitalrücklage		15.777	13.476
Gewinnrücklagen		-1.180	-1.276
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-804	-741
Eigene Anteile		-159	-36
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Healthineers AG		14.762	12.498
Nicht beherrschende Anteile		8	13
Summe Eigenkapital	3	14.770	12.511
Summe Schulden und Eigenkapital		36.776	25.094

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Gewinn nach Steuern	885	719
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen	408	391
Ertragsteueraufwendungen	338	282
Zinsergebnis	24	3
Gewinn in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	1	-1
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen, netto	41	74
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vertragsvermögenswerte	44	62
Vorräte	-74	-342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-201	17
Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus betrieblicher Tätigkeit	4	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116	-15
Vertragsverbindlichkeiten	164	70
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	76	-286
Zugänge zu vermieteten Geräten in Operating-Leasingverhältnissen	-125	-142
Gezahlte Ertragsteuern	-416	-278
Erhaltene Dividenden	-	1
Erhaltene Zinsen	31	14
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.316	572
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-289	-245
Erwerb von Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten zu Investitionszwecken	-6	-5
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-35	-1.349
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-328	-1.597
Erwerb eigener Anteile	-163	-67
Ausgabe neuer Anteile	2.315	-
Ausgabe eigener Anteile (sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern)	2	-
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-61	-60
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und sonstige Finanzierungstätigkeiten	4	46
Gezahlte Zinsen	-8	-8
An Aktionäre der Siemens Healthineers AG gezahlte Dividenden	-856	-798
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-17	-15
An den Siemens-Konzern gezahlte Zinsen	-62	-54
Sonstige Transaktionen/Finanzierungen mit dem Siemens-Konzern	-2.226	1.919
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.073	962
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13	-12
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-97	-75
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	656	920
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	559	845

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals								Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Healthineers AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Rücklage für ergebnisneutral bewertete Eigenkapital- instrumente	Cashflow Hedge- Rücklage	Rücklage für Kosten der Absicherung	Eigene Anteile zu Anschaf- fungskosten			
Stand am 1. Oktober 2019	1.000	10.801	-1.859	-95	-33	-24	3	-24	9.769	13	9.782
Gewinn nach Steuern	-	-	712	-	-	-	-	-	712	6	719
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	22	-150	-	24	112	-	8	-1	7
Dividenden	-	-	-798	-	-	-	-	-	-798	-15	-814
Anteilsbasierte Vergütung	-	21	-	-	-	-	-	-	21	-	21
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-64	-64	-	-64
Ausgabe eigener Anteile	-	1	-1	-	-	-	-	33	33	-	33
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-66	-	-	-	-	-	-66	3	-63
Stand am 31. März 2020	1.000	10.823	-1.989	-245	-33	1	115	-55	9.616	5	9.621
Stand am 1. Oktober 2020	1.075	13.476	-1.276	-862	-33	37	117	-36	12.498	13	12.511
Gewinn nach Steuern	-	-	875	-	-	-	-	-	875	10	885
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	89	62	-	14	-139	-	26	1	27
Dividenden	-	-	-856	-	-	-	-	-	-856	-17	-873
Anteilsbasierte Vergütung	-	23	-	-	-	-	-	-	23	-	23
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-161	-161	-	-161
Ausgabe eigener Anteile	-	3	-	-	-	-	-	38	41	-	41
Ausgabe neuer Anteile	53	2.275	-	-	-	-	-	-	2.328	-	2.328
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-12	-	-	-	-	-	-12	1	-11
Stand am 31. März 2021	1.128	15.777	-1.180	-800	-33	51	-22	-159	14.762	8	14.770

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Ziffer 1 Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 31. März 2021 verdeutlicht die Geschäftsaktivitäten der Siemens Healthineers AG und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend zusammen bezeichnet als „Konzern“ oder „Siemens Healthineers“). Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, insbesondere in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Euro (€) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund von Rundungen addieren sich Zahlen gegebenenfalls nicht exakt zu angegebenen Summen auf.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden wesentlichen Unsicherheiten wurden, falls relevant, bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen berücksichtigt. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 führte die COVID-19-Pandemie zu keinen wesentlichen Anpassungen der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden und es besteht derzeit kein signifikantes Risiko, dass die COVID-19-Pandemie zu wesentlichen Anpassungen im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 führen wird. Zusätzliche Angaben zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, zur Aufgliederung von Umsatzerlösen und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 28. April 2021 vom Vorstand der Siemens Healthineers AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Ziffer 2 Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze, die im Konzernhalbjahresabschluss angewandt wurden, entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 angewandten Bilanzierungsgrundsätzen. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens Healthineers für das Gesamtjahr ermittelt.

Änderung der Darstellung

Konzernbilanz: Aufgrund des Anstiegs von eigenen Anteilen entschied Siemens Healthineers im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021, die Darstellung der Konzernbilanz um eine weitere Zeile zu ergänzen und die eigenen Anteile separat auszuweisen, da dies zu relevanteren Informationen im Hinblick auf die Zusammensetzung des Eigenkapitals führt. Die eigenen Anteile wurden bisher in der Bilanzposition sonstige Bestandteile des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Vorjahresbeträge wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst, was zu einer Umgliederung von 36 Mio. € aus der Bilanzposition sonstige Bestandteile des Eigenkapitals in die Bilanzposition eigene Anteile führte.

Konzern-Kapitalflussrechnung: Siemens Healthineers erweiterte die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung um eine neue Zeile und weist die Rückzahlungen der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die unter dem Nutzungsrechtsmodell bilanziert werden, in der neuen Position Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile) aus. Dies führt zu relevanteren Informationen im Hinblick auf die Zahlungswirkungen von Leasingverhältnissen, die nach dem Nutzungsrechtsmodell bilanziert werden. Bisher waren die Rückzahlungen der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in der Zeile Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und sonstige Finanzierungstätigkeiten enthalten. Die Vorjahresbeträge wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst, weshalb 60 Mio. € aus der Position Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und sonstige Finanzierungstätigkeiten in die Position Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile) umgegliedert wurden.

Die oben beschriebene Änderung in der Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung führte zu keiner Änderung der zugrunde liegenden Zuordnung der Cashflows in den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, in den Cashflow aus Investitionstätigkeit und in den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Ziffer 3 Eigenkapital

Beschlüsse der Hauptversammlung 2021

Das Genehmigte Kapital 2018 wurde in der Hauptversammlung am 12. Februar 2021 per Beschluss aufgehoben. Mit diesem Beschluss ermächtigte die Hauptversammlung gleichzeitig den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital in der Zeit bis zum 11. Februar 2026 einmal oder mehrmals, insgesamt oder in Teilbeträgen, um bis zu maximal 537,5 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 537.500.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Das Bedingte Kapital 2018 und die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen vom 19. Februar 2018 wurden per Beschluss in der Hauptversammlung am 12. Februar 2021 aufgehoben. Gleichzeitig wurde das Grundkapital um 107,5 Mio. € (107.500.000 Aktien) bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021) sowie die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen erneuert. Das Bedingte Kapital 2021 dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger der Schuldverschreibungen, die bis zum 11. Februar 2026 von der Siemens Healthineers AG oder durch ein verbundenes Unternehmen begeben werden. Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 12. Februar 2021 wurde die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien vom 19. Februar 2018 aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 11. Februar 2026 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Kapitalerhöhung im März 2021

Im März 2021 hat der Vorstand der Siemens Healthineers AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 beschlossen. Die 53.000.000 neuen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Bestandsaktionäre zu einem Ausgabekurs von 44,10 € je Aktie mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) bei institutionellen Anlegern platziert und sind ab dem 1. Oktober 2020 gewinnberechtigt.

Weitere Angaben

Gezeichnetes Kapital: Zum 31. März 2021 war das gezeichnete Kapital der Siemens Healthineers AG in 1.128.000.000 (30. September 2020: 1.075.000.000) auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag und mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie aufgeteilt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Autorisiertes Kapital: Zum 31. März 2021 verfügte die Siemens Healthineers AG über genehmigtes Kapital in Höhe von 484,5 Mio. € (30. September 2020: 425 Mio. €) und über bedingtes Kapital in Höhe von 107,5 Mio. € (30. September 2020: 100 Mio. €).

Kapitalrücklage: Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 resultierte die Änderung in der Kapitalrücklage überwiegend aus der oben beschriebenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen. Ferner wurden Effekte aus Transaktionskosten in Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung in Höhe von 24 Mio. € erfasst.

Eigene Anteile: Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 kaufte Siemens Healthineers unter Ausnutzung der am 19. Februar 2018 von der außerordentlichen Hauptversammlung erteilten Ermächtigung 4.067.889 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 1.550.474) Aktien zurück und übertrug 971.827 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 844.309) eigene Anteile in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen.

Dividenden: Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2021 wurde eine Dividende in Höhe von 0,80 € je Aktie ausgeschüttet.

Ziffer 4 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte sowie Einzelheiten zur Bewertung aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 9, Finanzinstrumente:

(in Mio. €)	Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (IFRS 9) ¹	Im Anwendungsbereich von IFRS 9					Buchwerte zum 31. Mrz. 2021	
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 9	Gesamt	
			Level 1	Level 2	Level 3			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	559	-	-	-	-	559	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	AC	2.747	-	-	-	-	2.747	
Forderungen aus Finanzierungsleasing ³	n. a.	-	-	-	-	237	237	
Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	AC	14.632	-	-	-	-	14.632	
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Vermögenswerte ²								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	154	-	-	154	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	21	-	-	21	
Eigenkapitalinstrumente und Fondsanteile, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	12	4	17	-	33	
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtOCI	-	-	-	42	-	42	
Sonstige	AC	91	-	-	-	-	91	
Summe finanzielle Vermögenswerte		18.029	12	179	59	237	18.516	
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴								
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴	AC	112	-	-	-	-	112	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.483	-	-	-	-	1.483	
Leasingverbindlichkeiten ⁵	n. a.	-	-	-	-	457	457	
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern ⁴	AC	14.013	-	-	-	-	14.013	
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	70	28	-	97	
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	13	-	-	13	
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	FVtPL	-	-	-	7	-	7	
Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	n. a.	-	-	-	-	32	32	
Sonstige	AC	42	-	-	-	-	42	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		15.650	-	83	35	489	16.256	

¹ AC = Financial Assets/Liabilities at Amortized Cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
 FVtPL = Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
 FVtOCI = Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte);
 n. a. = nicht anwendbar.

² Ohne separat angegebene Forderungen aus Finanzierungsleasing.

³ Ausgewiesen in den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Ohne separat angegebene Leasingverbindlichkeiten.

⁵ Ausgewiesen in den Bilanzposten kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, langfristige Finanzschulden, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern.

(in Mio. €)	Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (IFRS 9) ¹	Im Anwendungsbereich von IFRS 9				Buchwerte zum 30. Sept. 2020	
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet			Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 9	Gesamt
			Level 1	Level 2	Level 3		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	656	-	-	-	-	656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	AC	2.520	-	-	-	-	2.520
Forderungen aus Finanzierungsleasing ³	n. a.	-	-	-	-	210	210
Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern	AC	3.392	-	-	-	-	3.392
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Vermögenswerte ²							
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	129	25	-	154
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	21	-	-	21
Eigenkapitalinstrumente und Fondsanteile, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtPL	-	13	9	11	-	33
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVtOCI	-	-	-	42	-	42
Sonstige	AC	81	-	-	-	-	81
Summe finanzielle Vermögenswerte		6.650	13	160	78	210	7.111
Kurzfristige und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden sowie langfristige Finanzschulden ⁴							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	1.356	-	-	-	-	1.356
Leasingverbindlichkeiten ⁵	n. a.	-	-	-	-	458	458
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern ⁴	AC	4.942	-	-	-	-	4.942
Sonstige kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate, die ins Hedge Accounting einbezogen werden	n. a.	-	-	5	-	-	5
Derivate, die nicht ins Hedge Accounting einbezogen werden	FVtPL	-	-	17	-	-	17
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	FVtPL	-	-	-	7	-	7
Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile	n. a.	-	-	-	-	31	31
Sonstige	AC	45	-	-	-	-	45
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		6.452	-	21	7	489	6.969

¹ AC = Financial Assets/Liabilities at Amortized Cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
FVtPL = Financial Assets/Liabilities at Fair Value through Profit or Loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten);
FVtOCI = Financial Assets at Fair Value through Other Comprehensive Income (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte);
n. a. = nicht anwendbar.

² Ohne separat angegebene Forderungen aus Finanzierungsleasing.

³ Ausgewiesen in den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Ohne separat angegebene Leasingverbindlichkeiten.

⁵ Ausgewiesen in den Bilanzposten kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, langfristige Finanzschulden, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus langfristigen US-Dollar-Darlehen belief sich zum 31. März 2021 auf 11.408 Mio. € (30. September 2020: 2.923 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten, der auf Preisen von Preis-Service-Agenturen basiert (Level 2), betrug zum 31. März 2021 11.376 Mio. € (30. September 2020: 3.173 Mio. €). Die Buchwerte der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprachen näherungsweise ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für Derivate erfolgte in Abhängigkeit von der Art des Instruments. Die beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften und Devisenswaps wurden dabei auf Basis von Devisenterminkursen ermittelt (Level 2).

Optionen wurden grundsätzlich mit ihrem Kurswert oder auf Basis von Optionspreismodellen bewertet (Level 2). In Zusammenhang mit dem Erwerb von Varian Medical Systems, Inc. (nachfolgend „Varian“) hat Siemens Healthineers ein transaktionsbedingtes Devisentermingeschäft (Deal Contingent Forward) mit einem Nominalvolumen von 7.500 Mio. € abgeschlossen, welches an das tatsächliche Zustandekommen des Abschlusses der Akquisition (Closing) gekoppelt war. Der beizulegende Zeitwert dieses Deal Contingent Forwards basierte grundsätzlich auf beobachtbaren Marktdaten wie Devisenterminkursen, Zinskurven und Volatilitäten. Zusätzlich wurde der Wert der Contingency-Komponente berücksichtigt, welcher von Einschätzungen zum Zustandekommen und zum Eintrittszeitpunkt des Closings abhing (Level 3). Zum 31. März 2021 wurde das Closing weiterhin als hochwahrscheinlich erachtet. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Deal Contingent Forwards beliefen sich im ersten Halbjahr des

Geschäftsjahres 2021 auf –52 Mio. € und wurden im Posten Cash-flow Hedges im sonstigen Ergebnis erfasst.

Mit Ausnahme börsennotierter Beteiligungen, für die ein in einem aktiven Markt notierter Preis existiert (Level 1), wurden die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten überwiegend aus einer Unternehmensbewertung nach dem Discounted-Cash-flow-Verfahren abgeleitet (Level 3). Die erwarteten Cashflows sind von künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen sowie von Preisschwankungen abhängig. Die Diskontierung erfolgt unter Verwendung entsprechender risikoadjustierter Kapitalkosten. Die beizulegenden Zeitwerte von Fondsanteilen wurden auf Basis ihrer Anteilwerte ermittelt (Level 2).

Die beizulegenden Zeitwerte bedingter Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben wurden aus wahrscheinlichkeitsgewichteten künftigen Zahlungen abgeleitet, die vor allem von der Erreichung technischer und kommerzieller Meilensteine sowie der Erreichung von Umsatzzielen während der Earn-out-Periode abhängen (Level 3). Falls sich die geschätzten Umsatzerlöse oder die Wahrscheinlichkeiten zur Erreichung bestimmter Meilensteine während der jeweiligen Earn-out-Periode erhöhen oder verringern, hätte dies eine Erhöhung beziehungsweise Verringerung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung zur Folge.

Verbindlichkeiten aus geschriebenen Verkaufsoptionen auf nicht beherrschende Anteile wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus dem Barwert des Ausübungspreises der Optionen ergibt (Level 3). Der Ausübungspreis wird dabei grundsätzlich aus dem anteiligen Unternehmenswert abgeleitet. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 erhöhten sich die Verbindlichkeiten vor allem aufgrund des Zugangs geschriebener Verkaufsoptionen in Höhe von 58 Mio. € in Zusammenhang mit dem Erwerb von ECG Management Consultants (nachfolgend „ECG“). Die Berechnung des Unternehmenswerts von ECG erfolgt nach einer vertraglich vereinbarten Methodik durch einen unabhängigen Sachverständigen und ist Grundlage für den mindestens einmal jährlich festzulegenden Ausübungspreis pro Anteil. Bei den bedeutsamsten nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts handelt es sich um finanzielle Informationen aus dem Geschäftsplan für die kommenden fünf Jahre, die vor allem von erwarteten Markt- und Geschäftsentwicklungen abhängen. Darüber hinaus werden gewichtete Umsatz- und Gewinnmultiplikatoren berücksichtigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Finanzschulden von Siemens Healthineers:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	223	167
Davon:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111	60
Leasingverbindlichkeiten	112	107
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	2.624	2.040
Darin: Leasingverbindlichkeiten	26	27
Summe kurzfristige Finanzschulden	2.847	2.207
Langfristige Finanzschulden	265	314
Davon:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	49
Leasingverbindlichkeiten	265	265
Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern aus Finanzierungstätigkeiten	11.462	2.982
Darin: Leasingverbindlichkeiten	54	59
Summe langfristige Finanzschulden	11.727	3.297
Summe Finanzschulden	14.574	5.503

Der Anstieg der Finanzschulden war vor allem auf Finanzierungsvereinbarungen bezüglich des Kaufpreises und weiterer Kosten in Zusammenhang mit der Akquisition von Varian zurückzuführen (siehe hierzu auch → **Ziffer 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**). Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 stellte der Siemens-Konzern auf US-Dollar lautende Darlehen mit verschiedenen Laufzeiten zur Verfügung. Zum 31. März 2021 war die Struktur der Darlehen wie folgt:

- 1,2 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2023 (vertraglicher Zinssatz: 0,6%),
- 1,5 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2024 (vertraglicher Zinssatz: 0,8%),
- 1,7 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2026 (vertraglicher Zinssatz: 1,4%),
- 1,2 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2028 (vertraglicher Zinssatz: 1,9%),
- 1,7 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2031 (vertraglicher Zinssatz: 2,3%),
- 1,5 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2041 (vertraglicher Zinssatz: 3,0%) und
- 1,0 Mrd. US\$, fällig im Geschäftsjahr 2024 (variabler Zinssatz).

Die daraus resultierenden Fremdwährungsrisiken wurden durch Devisentermingeschäfte und Devisenswaps gesichert. Hierdurch wurden die Darlehen faktisch in synthetische Euro-Darlehen gewandelt und die tatsächlichen Zinsaufwendungen verringerten sich aufgrund der positiven Terminkomponente der Devisentermingeschäfte und der Fremdwährungs-Swaps. Insgesamt beträgt der tatsächliche volumengewichtete durchschnittliche Zinssatz der Darlehen aktuell circa 0,3%.

Als Ergebnis dieser Finanzierungstransaktionen hielt Siemens Healthineers zum 31. März 2021 auf US-Dollar lautende Cash-Pooling-Forderungen in signifikanter Höhe. Davon waren Forderungen in Höhe von 7,7 Mrd. US\$ als Sicherungsinstrument für die Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus der hochwahrscheinlichen Kaufpreiszahlung in US-Dollar designiert.

Daneben stellte der Siemens-Konzern im Geschäftsjahr 2020 eine Brückenfazilität zur Finanzierung des Kaufpreises und weiterer Kosten in Zusammenhang mit dem geplanten Erwerb von Varian zur Verfügung. Zum 31. März 2021 wurde diese Finanzierungszusage von Siemens Healthineers nicht in Anspruch genommen und vollständig gekündigt. Auf nicht in Anspruch genommene Beträge der Brückenfazilität war eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten. Diese Gebühr und sonstige Entgelte wurden im sonstigen Finanzergebnis erfasst und beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 auf 28 Mio. €. Der Siemens-Konzern hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 dazu verpflichtet, Siemens Healthineers im Falle des Closings des Erwerbs von Varian eine zusätzliche Finanzierung in Höhe von 1,1 Mrd. € bereitzustellen.

Ziffer 5 Anteilsbasierte Vergütung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 gewährte Siemens Healthineers Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern insgesamt 1.434.187 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 1.139.879) Siemens Healthineers-Aktienzusagen. Wie im Vorjahr hängt ein Teil der an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter gewährten Siemens Healthineers-Aktienzusagen weiterhin ausschließlich von der Erfüllung der jeweiligen Dienstbedingung des Mitarbeiters ab. Darüber hinaus wurden Mitgliedern des Vorstands, berechtigten leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Siemens Healthineers-Aktienzusagen gewährt, die erstmalig an die Entwicklung der Aktienrendite (Total Shareholder Return) im Vergleich zu zwei gleichgewichteten externen Indizes und an interne Nachhaltigkeitsziele gebunden sind.

Ziffer 6 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Bereinigte Außenum- satzzerlöse ¹		Interne Umsatzerlöse		Gesamte bereinigte Umsatzerlöse ¹		Bereinigtes EBIT ²		Vermögen ³		Free Cashflow		Zugänge zu sonstigen immateriellen Vermö- genswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	2021	1. Halbjahr 2020	2021	1. Halbjahr 2020	2021	1. Halbjahr 2020	2021	1. Halbjahr 2020	31. Mrz. 2021	30. Sept. 2020	2021	1. Halbjahr 2020	2021	1. Halbjahr 2020	2021	1. Halbjahr 2020
	Imaging	4.549	4.379	139	151	4.687	4.530	1.041	917	6.963	7.045	1.186	679	69	217	83
Diagnostics	2.420	2.018	-	-	2.420	2.018	268	97	5.191	5.179	163	-122	231	259	157	128
Advanced Therapies	818	823	2	2	820	825	136	161	1.973	1.934	112	44	8	316	9	9
Summe Segmente	7.787	7.219	141	153	7.927	7.372	1.444	1.175	14.127	14.158	1.461	601	308	793	249	217
Überleitung zum Konzernabschluss ⁴	46	53	-141	-153	-94	-100	-222	-174	22.649	10.936	-434	-274	189	103	158	175
Siemens Healthineers	7.833	7.272	-	-	7.833	7.272	1.223	1.001	36.776	25.094	1.027	327	497	896	408	391

¹ Siemens Healthineers: Umsatzerlöse nach IFRS.

² Siemens Healthineers: Gewinn vor Ertragsteuern. Bereinigtes EBIT 1. Halbjahr 2020 auf Segmentebene angepasst gemäß der neuen Definition des bereinigten EBIT.

³ Auf Segmentebene: eingesetztes Nettokapital.

⁴ Inklusive Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3.

Die Bilanzierungsgrundsätze für Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 beschriebenen.

Die bereinigte EBIT-Marge wird zur Steuerung der operativen Leistung unserer Segmente verwendet. Die zugrunde liegende Ergebnisgröße ist das bereinigte EBIT, definiert als der Gewinn vor Ertragsteuern, Zinserträgen und -aufwendungen und sonstigem Finanzergebnis, bereinigt um folgende Positionen ab dem Geschäftsjahr 2021:

- Aufwendungen für Fusionen, Übernahmen, Veräußerungen und andere portfoliobezogene Maßnahmen, vor allem
 - > Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3,
 - > Transaktions-, Integrations-, Mitarbeiterbindungs- und Ausgliederungskosten,
 - > Gewinne und Verluste aus Veräußerungen,
- Personalrestrukturierungsaufwendungen und
- zentral getragene Dienstzeit- und Verwaltungsaufwendungen.

Bereinigte Umsatzerlöse

Auf Segmentebene werden die Umsatzerlöse als gesamte Umsatzerlöse definiert und entsprechen der Summe aus Außenumsatzerlösen und internen Umsatzerlösen mit anderen Segmenten von Siemens Healthineers. Die gesamten bereinigten Umsatzerlöse der Segmente sind zusätzlich um Effekte aus der Neubewertung von Vertragsverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, angepasst.

Die Umsatzerlöse von Siemens Healthineers beinhaltet Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und Erträge aus Leasingverhältnissen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 betrugen die Erträge aus Leasingverhältnissen 170 Mio. € (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 156 Mio. €).

In allen Segmenten resultieren Umsatzerlöse überwiegend aus Leistungsverpflichtungen, die zu einem Zeitpunkt erfüllt werden, wie insbesondere im Fall des Verkaufs von Gütern einschließlich Reagenzien und Verbrauchsmaterialien im Diagnostics Segment. Leistungsverpflichtungen in Zusammenhang mit Wartungsverträgen für verkaufte Geräte werden jedoch prinzipiell über einen bestimmten Zeitraum erfüllt und die Umsatzerlöse linear erfasst.

Bereinigtes EBIT

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2021	2020
Summe bereinigtes EBIT der Segmente	1.444	1.175
Zentral getragene Dienstzeit- und Verwaltungsaufwendungen	-7	-9
Abschreibungen und weitere Effekte aus der Anpassung der Kaufpreisallokation nach IFRS 3	-66	-87
Transaktions-, Integrations-, Mitarbeiterbindungs- und Ausgliederungskosten	-23	-19
Personalrestrukturierungsaufwendungen	-37	-34
Finanzergebnis	-56	-10
Corporate Items	-36	-26
Konzern-Treasury, Siemens Healthineers Real Estate, Konsolidierungen und sonstige Posten	3	12
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	-222	-174
Siemens Healthineers Gewinn vor Ertragsteuern	1.223	1.001

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sept.
	2021	2020
Summe Vermögen der Segmente	14.127	14.158
Vermögensorientierte Anpassungen	16.945	5.770
Darin:		
Vermögen Konzern-Treasury	644	739
Vermögen Siemens Healthineers Real Estate	1.022	945
Forderungen gegen den Siemens-Konzern aus nicht-operativen Tätigkeiten	14.629	3.387
Laufende Ertragsteuerforderungen und aktive latente Steuern	487	468
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	5.704	5.167
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	22.649	10.936
Siemens Healthineers Summe Vermögenswerte	36.776	25.094

Free Cashflow

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	2021	2020
Summe Free Cashflow der Segmente	1.461	601
Cashflow in Zusammenhang mit Steuern	-416	-278
Corporate Items und Sonstige	-18	4
Summe Überleitung zum Konzernabschluss	-434	-274
Siemens Healthineers Free Cashflow	1.027	327

Ziffer 7 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Im Folgenden werden die Geschäftsbeziehungen dargestellt, die Siemens Healthineers mit dem Siemens-Konzern, das heißt mit der Siemens AG und ihren Tochterunternehmen, unterhielt.

Transaktionen mit dem Siemens-Konzern

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen und sonstigen Erträge sowie empfangenen Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aufwendungen aus Transaktionen mit dem Siemens-Konzern sind folgender Tabelle zu entnehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2021	2020	2021	2020
Siemens AG	2	2	124	125
Sonstige Siemens-Konzerngesellschaften	135	161	127	110
Summe	138	163	251	235

Siemens Healthineers bezog im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 Unterstützungsleistungen des Siemens-Konzerns für zentrale Konzerndienstleistungen in einem Umfang von 116 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 161 Mio. €). Weiterhin bestanden mit dem Siemens-Konzern Leasingverhältnisse, die insbesondere Immobilien umfassten. Zum 31. März 2021 betragen die gesamten Leasingverbindlichkeiten 81 Mio. € (30. September 2020: 86 Mio. €).

Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern

Nachfolgend werden die Forderungen gegen den und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern dargestellt:

(in Mio. €)	Kurzfristige Forderungen gegen den Siemens-Konzern		Kurzfristige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern	
	31. Mrz.		30. Sept.	
	2021	2020	2021	2020
Siemens AG	13.739	2.720	1.869	1.346
Sonstige Siemens-Konzerngesellschaften	893	672	12.224	3.683
Summe	14.632	3.392	14.094	5.028

Siemens Healthineers war in das Cash Pooling und Cash Management des Siemens-Konzerns eingebunden. Hierbei legte Siemens Healthineers überschüssige Liquidität kurzfristig an und es wurden Kontokorrentkredite zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit gewährt. Weiterhin veränderten sich die Forderungen gegen den und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 insbesondere aufgrund der Dividendenausschüttung sowie der nachfolgend beschriebenen Finanzierungsaktivitäten:

- Die Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Siemens-Konzerngesellschaften erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund einer zusätzlichen Finanzierung in Höhe von insgesamt 10,0 Mrd. US\$ für den Erwerb von Varian.
- Die Forderungen gegen die Siemens AG erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der kurzfristigen Anlage der Mittel aus dieser zusätzlichen Finanzierung sowie der kurzfristigen Anlage der liquiden Mittel aus der Kapitalerhöhung im März 2021.

Zudem stellte der Siemens-Konzern eine Finanzierungszusage in Höhe von 1,1 Mrd. € zur Verfügung. Die vom Siemens-Konzern für den Erwerb von Varian zur Verfügung gestellte Brückenfazilität wurde zum 31. März 2021 vollständig gekündigt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 betragen die Zinsaufwendungen aus Finanzierungsvereinbarungen mit dem Siemens-Konzern 21 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 24 Mio. €). Hierin enthalten sind positive Effekte aus der Fremdwährungssicherung oben genannter US-Dollar-Darlehen sowie einer im Geschäftsjahr 2019 durchgeführten Umstrukturierung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens-Konzern. Weiterhin sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 Aufwendungen in Zusammenhang mit der Brückenfazilität in Höhe von insgesamt 28 Mio. € angefallen.

Für weitere Informationen zu Finanzierungsvereinbarungen mit dem Siemens-Konzern sowie den daraus resultierenden Zinsaufwand und -ertrag, siehe → **Ziffer 4 Finanzinstrumente**.

Sicherungsaktivitäten mit dem Siemens-Konzern

Die sonstigen kurzfristigen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte aus mit dem Siemens-Konzern als Gegenpartei abgeschlossenen Sicherungsgeschäften betragen zum 31. März 2021 155 Mio. € (30. September 2020: 154 Mio. €). Darin enthalten waren sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 56 Mio. €, die aus der Absicherung der in Fremdwährung dotierten Finanzierung des Erwerbs von Varian resultierten. Sonstige kurzfristige und sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten aus Sicherungsgeschäften betragen zum 31. März 2021 103 Mio. € (30. September 2020: 10 Mio. €). Darin enthalten waren sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 28 Mio. € (30. September 2020: sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 25 Mio. €) in Zusammenhang mit einem Deal Contingent Forward, der zur Absicherung der Kaufpreiszahlung für den Erwerb von Varian mit dem Siemens-Konzern abgeschlossen wurde.

Ziffer 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. April 2021 schloss Siemens Healthineers den Erwerb aller Anteile an Varian Medical Systems, Inc. (nachfolgend „Varian“) ab. Varian ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Krebsversorgung, mit innovativen Lösungen vor allem in der Strahlentherapie und den dazugehörigen digitalen Lösungen und Applikationen. Damit bietet Varian eine ideale Erweiterung zu den führenden Geschäften von Siemens Healthineers in der medizinischen Bildgebung, der Labordiagnostik und bei interventionellen Eingriffen. Varian stellt ab dem Übernahmezeitpunkt ein eigenes Segment innerhalb von Siemens Healthineers dar.

Der durch Übertragung von Zahlungsmitteln beglichene Kaufpreis betrug 16,4 Mrd. US\$ (13,9 Mrd. € zum Erwerbszeitpunkt). Aufgrund der zeitlichen Nähe des Abschlusses der Akquisition (Closing) zum Datum der Freigabe zur Veröffentlichung dieses Berichts befindet sich der Erstellungsprozess zur Kaufpreisallokation (inklusive der Allokation der Geschäfts- oder Firmenwerte auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) nach IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, in einer sehr frühen Phase. Es wird erwartet, dass der Großteil des Kaufpreises auf immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte allokiert wird. Resultierende immaterielle Vermögenswerte werden überwiegend Technologien

in Zusammenhang mit den Onkologielösungen von Varian betreffen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte betreffen. Synergien aus der Akquisition werden hauptsächlich aufgrund der breiteren regionalen Abdeckung des Vertriebsnetzwerks, Cross-Selling-Möglichkeiten in die bestehende Kundenbasis und von erweiterten integrierten Serviceangeboten (z. B. „Oncology-as-a-Service“-Programm) und Value-Partnerschaften sowie gemeinsamen Produkt-Innovationen erwartet. Daneben werden aus der Zusammenlegung beider Geschäfte Kostensynergien im administrativen Bereich sowie bei Beschaffungsaktivitäten erwartet.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 hat sich der Siemens-Konzern dazu verpflichtet, eine zusätzliche Finanzierung von 1,1 Mrd. € bereit zu stellen. Diese wurde zum Closing der Akquisition in Höhe von 850 Mio. € von Siemens Healthineers in Anspruch genommen.

Mit dem Closing der Akquisition von Varian wurde der im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossene Deal Contingent Forward am 15. April 2021 abgerechnet, wodurch sich im sonstigen Finanzergebnis ein Aufwand von 89 Mio. € ergab.

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 28. April 2021

Siemens Healthineers AG
Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Dr. Christoph Zindel

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Healthineers AG, München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Healthineers Aktiengesellschaft, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 28. April 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Keller
Wirtschaftsprüfer

Dr. Eisele
Wirtschaftsprüfer

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und unsere künftige finanzielle Leistung (Sfähigkeit), die erwarteten finanziellen Auswirkungen des Erwerbs von Varian (einschließlich Kosten- und Umsatzsynergien) sowie auf künftige Siemens Healthineers betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie zum Beispiel „erwarten“, „prognostizieren“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „zum Ziel setzen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen treffen. Des Weiteren können unsere Vertreter von Zeit zu Zeit zukunftsgerichtete Aussagen mündlich treffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Healthineers-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Healthineers liegen. Da sie sich auf künftige Gegebenheiten oder Entwicklungen beziehen, unterliegen sie einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in den jeweiligen Veröffentlichungen beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder Faktoren realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistung (Sfähigkeit) und Erfolge von Siemens Healthineers (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden und Siemens Healthineers übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht hierzu.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Healthineers nicht isoliert oder als Alternative zu den dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, sodass sie deshalb möglicherweise nicht vergleichbar sind.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Halbjahresfinanzbericht überwiegend die männliche Form verwendet. Die Information bezieht sich dennoch auf Personen jeglichen Geschlechts.

Siemens Healthineers AG
Henkestr. 127
91052 Erlangen, Deutschland
siemens-healthineers.de

Investor Relations
Telefon: +49 (9131) 84-3385
E-Mail: ir.team@siemens-healthineers.com
corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations

Presse
E-Mail: press.team@siemens-healthineers.com
corporate.siemens-healthineers.com/de/press